



ADLER PFEIL

JUBILÄUMSNUMMER 75

- DER AUFWAND UND DER ERTRAG



Denken Sie ans Renovieren?

Dann rufen Sie uns an,
wir beraten Sie.

Wir malen und tapezieren
nach Ihrem Budget.

 **MAURER AG**

Malerei, 5033 Buchs, Telefon 064/24 17 07

Über 100 Jahre bekannt für gute Malerarbeiten.



Neutrale und persönliche Beratung für Ferien und
Reisen aller Art. Grosse Auswahl von Billigflügen
weltweit! Arline und Dieter Bretscher v/o Wespi.



Ein Anruf bei *Arline* genügt,
um Ihre Ferien zu realisieren:

(064) 24 18 68

Montag bis Freitag 09.30-12.00 Uhr

ARLINE Tourist Services AG

Adresse: Postfach, 5001 Aarau. Telex: 981 299. Telegramme: **ARLINE**

SWISS TRAVEL ORGANIZATION

Abteilungszeitschrift
der Pfadi
ADLER AARAU

Adresse: ADLER PFIFF
Postfach 3533
5001 Aarau



Auflage: 550 Exemplare

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

Titelseite: Die neue Titelseite
von unserem Mitarbeiter *Luchs*
(wer sonst)

Druck: marc-jean
Kopier-, Druck- + Werbeatelier
5000 Aarau

Redaktionsschluss: NR. 76 Freitag 31. August 90

Wir danken: Allen Firmen, die uns bei der
Herstellung des AP's finanziell
unterstützen. Den Pfadisli und
ihren Führerinnen für das Heften
und Zusammentragen.



Wir bitten unsere Leser die
Inserenten zu berücksichtigen.

EDITORIAL

75mal Adler Pfiff - Zeit, um wieder einmal Bilanz zu ziehen.

Als 1972 der erste AP erschien, war es nicht unbedingt zu erwarten, dass sich der Adler Pfiff so lange halten kann. Man darf sogar den altbekannten Vergleich mit dem Wein herbeiziehen: je älter desto besser. Mittlerweile gehört der Adler Pfiff zu Adler Aarau wie das Pfadiheim, die blau-schwarze Kravatte, oder der Abteilungsleiter. Ich glaube, beim Adler Pfiff handelt es sich für einmal um eine Tradition, deren Beibehaltung sich für immer lohnen wird, und die hoffentlich der allgemeinen "Umbruchstimmung", die (meist zurecht) in der Abteilung herrscht, standhalten kann. Das Abteilungsschutten hat das geschafft. Fast zwei Drittel der eingegangenen Stimmen bekannten sich zu dieser scheinbar immer noch erwünschten Tradition. Das Abstimmungsergebnis zeigt es deutlich: Eine vermeintlich abgenützte Tradition blindlings, ohne "Volksbefragung", zu ersetzen, (wie das beim Abteilungsschutten einige Leute vorhatten) hätte sich in diesem Fall als Fehlentscheid wenn nicht sogar als "Todsünde" erwiesen.

Zu angenehmeren Themen:

Speziell freut es uns, dass einmal ein Nicht-Adler einen Bericht im AP stehen hat. Für mich stellt Slems Bericht eine echte Bereicherung dar.

Ganz speziell freut es uns, dass wir mit Mucky ein neues AP-Redaktionsmitglied "inezie" konnten, das sich mit vollem Elan hinter die Redaktionsarbeit stürzen wird.

Pfadiabteilung Adler Aarau Wie geht es weiter ?

Gedanken und Bemerkungen eines Al's

Da blättere ich nichtsahnend im letzten Adlerpfeiff Nummer 74 und treue mich wie immer über das gelungene Druckerzeugnis, bis, ja bis zum Comic von Luchs.

Ich reibe meine Augen, schnappe nach Luft, lese den Comic noch einmal. Es nützt alles nichts : Da hat doch Luchs, dieser subversive Winterpneu, die andere Abteilung auf dem Platz, St. G... (Ihr kennt den Namen ja), öffentlich und in einer Auflage von 550 Exemplaren als beste, schönste, grösste, aktuellste, fleissigste und tollste Abteilung von Aarau bezeichnet.

Er hat es gewagt auszusprechen, was zwar ist, aber nicht sein darf !

Als wenn diese eine Entgleisung nicht schon genug gewesen wäre, wird St. G... (Ihr kennt den Namen ja) noch ein zweites Mal in Zusammenhang mit dem Clublokal erwähnt. Mich schaudert's.

Sind das Anzeichen eines schleichenden Zerfalls des Adler-Selbstwertgefühls, dem Niedergang der Abteilung ? Wo sind nur die alten Vorurteile geblieben ?

Zu allem Überflus wird dem Al von St. G... (Ihr kennt den Namen ja) gestattet, in diesem Jubiläums-Adlerpfeiff eine ganze Seite zu gestalten ! Damit öffnet man der Unterwanderung ja Tür und Tor !

Alles in allem sind das alarmierende Zustände, die das sofortige Eingreifen des Al's nötig machen. Sonst würde diese Entwicklung direkt zu einem partnerschaftlichen, ja sogar freundschaftlichen (wäääh !) Verhältnis zwischen unseren Abteilungen führen. Das würde ja nun wirklich niemand begrüssen.

Mit dieser eindringlichen Warnung schliesse ich und danke der Redaktion für die Veröffentlichung dieser nicht ernst gemeinten Zeilen



Es güssi Euch - nein nicht Euch - sondern

Stem

Stem, AL von St. Georg Aarau

MELDUNGEN

Personelles

Elternrat:

Unser langjähriges Mitglied, Franz Bühler v/o Globus, ist aus dem Elternrat zurückgetreten. Ich möchte ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seine Impulse, Anregungen und Hilfeleistungen danken.

2. Stufe:

Esther Brandenburg v/o Omega und Manuel Eichenberger v/o Strech haben die Stufenleitung der Pfadis neu an Quirrlü und Chlaph übergeben. Beiden danke ich für ihren jahrelangen und unermüdlichen Einsatz für die 2. Stufe. Den beiden Neuen, Chlaph und Quirrlü wünsche ich viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

Clublokal:

Marc Rietmann v/o Chnebel hat sein Amt nach den tollen Lokalfest an Peter Haberstich v/o Panther übergeben. Chnebel hat in seiner Zeit als Clublokal-Chef zusammen mit Omega und zahlreichen anderen Führern einiges ins Rollen gebracht. So ist nun der Club frisch gestrichen, alle elektrischen Einrichtungen sind in Ordnung gebracht worden und der Club ist wieder heimelig und "bewohnbar" geworden. Herzlichen Dank.

Vermählungen:

Unser Revisor und Jung-APVer Bernhard Schwallerv/o Mikro kommt auch bald unter die Haube. Wir gratulieren ihm ganz herzlich. (PS. Es ist kein ehemaliges Pfadisli und auch keine Wolfsführerin!)

FÜHRERWECHSEL



Ich habe endlich mehr Zeit für den Haushalt

Abschied

Nach dem diesjährigen Pfila werden 2 langjährige Führerinnen ins 2. Glied zurücktreten.

Esther Brandenburg
Omega

Aurelia Munz
Raschka

Ich kann meiner Lieblingsnachhegung "SÜNNELE"

Wir danken Euch für euere geleistete Arbeit, und wünschen euch in Zukunft:

ALLES GUTE

Das 2. Stufen-Team



AUFGEPASST !



Nicht vergessen !

Fama - Höck am 17. August 1990

um 20.00 im Pfadheim

Alle Einheiten sind vertreten

und haben eine Idee

für Ihre Darbietung auf der Bühne



Gruss Elch

PFINGSTLAGER

Am Samstagmorgen besammelten wir uns beim Bahnhof Aarau. Das Gepäck konnten wir in einem Lieferwagen verstauen. Mit dem Zug fuhren alle nach Zofingen. Vulkan hatte sogar die Sonnenbrille eingepackt. Regenbrille würde hierschon besser passen. In Zofingen angekommen stiegen wir aus. Mid öffnete am Bahnhof das Schliessfach No.9. Darin befand sich ein Zettel, darauf stand dass wir Piccolo in der Altstadt suchen müssten. Beim Inter-Discount trafen wir ihn. Shotty, Vulkan, Flipper und ich hatten die Aufgabe, mit einem Aufnahmegerät die Leute zu befragen, was sie über die Pfadi wussten. Den meisten Befragten kam nur Positives in den Sinn.

Per Pedes machten wir uns auf den Weg nach Wikon. Mit kleinen Problemen fanden wir den Lagerplatz. Den ganzen Morgen regnete es wie aus Kübeln oder passender wie aus Badewannen. Unsere Schuhe, Hosen und Pullover waren völlig durchnässt. Nach dem Aufstellen der Zelte und einrichten der Küche mussten wir uns trockene Kleider anziehen. Endlich gab es etwas zu essen. Potzelschnitten von unserem Koch Leopard super zubereitet. Bei der Nachtübung mussten wir auf einen Pokal aufpassen, sie fand etwas weiter weg in einer Kiesgrube statt. Zwischendurch hörten wir uns die Aufnahmen vom Morgen an. Nach dem Holz sammeln gingen wir zu der Kiste mit dem Pokal, aber oh Schreck der war weg. Stattdessen fanden wir einen Zettel mit weiteren Anweisungen, dass man den Pokal zurückkaufen könne, die Uebergabe wäre auf dem Heiterenplatz. Beim Platz angekommen sah Leopard ein Feuer im Wald. Wir schlichen alle auf das Feuer zu, Eine Niete. Es waren ein paar harmlose Leute die hier brätelten. Doch plötzlich Lärm wir sprangen auf die Lärmquelle zu. Zwei sassen

PFILA

SCHENKENBERG

hinter Bäumen und bewarfen uns mit Wasserballonen. Auf dem Platz fanden wir das Auto mit dem Pokal. Schnell wollten wir uns davon machen, als die Gangster zurückkamen, und mit dem Auto davon fahren.

Am Sonntag war das Wetter wieder angenehmer und die Sonne liess sich blicken. Fast alle waren noch müde von der Nachtübung, doch Arbeit wartete. Die Eltern waren zum Zmittag eingeladen. Menue: Spaghetti. Salat. Unsere Mütter hatten fleissig Kuchen gebacken, den wir nach dem Essen verkehrten. (Danke)

Am Nachmittag gabs einen Postenlauf. Zum Znacht erhielten wir Poulet, die wir im Lagerfeuer schmorten. Am Abend sassen alle zusammen und erzählten Geschichten, und verlasen die Rangliste der P-Prüfung. Vom Stamm Schenkenberg belegte Shorty Platz 1, ich und Vulkan pl. 3.

Am Montag morgen, wie konnte es auch anders sein, REGEN. REGEN... Nach dem Zmorge brachen wir die Zelte ab inkl. Küche. Als alle bereit waren marschierten wir wieder zum Bahnhof. Im Zug nahm JoJo noch einige Ballone aus dem Sack, und füllte sie mit Wasser... In der Strecke Zofingen-Aarau gabts viele Bahnübergänge. Etliche Velofahrer warteten, ein solchen Unschuldigen traf es schwer, als JoJo den Wasserballon im richtigen Augenblick losliess. Der Velofahrer verstand die Welt nicht mehr. Zuerst winkten wir Ihm, dann das. NASTI. Wir Krümmten uns vor Lachen. Endlich im Bahnhof Aarau. Unsere Eltern holten uns ganz durchweicht ab. Alle waren doch ziemlich müde, aber auch froh, dass es keine grösseren Zwischenfälle gab.

Trotz dem wetter, das Pfingstlager war super. Dem Leiterteam ein herzliches Dankeschön.



Küngstein



Pfi-La '90 im Ussere Tal

Gut 25 Pfader versammelten sich am Freitag abend vor der KEBA. Nach dem Antreten, den wichtigsten Infos und einem gefüllten Sack Lebensmittel für das Abendessen zogen die 4 Fähnli ihrer Wege.

Während dem Bike-Hike mussten verschiedene Aufgaben, wie ein Kroki von einem Gebäude, die Höhe eines Gebäudes messen, Infos über ein Gebiet holen und Poststempel beschaffen, gelöst werden. Unterwegs hatte jedes Fähnli schwierige Fragen zu beantworten. An gut gewählten Uebernachtungsplätzen richteten sich die Fähnli ein.

Nach mehr oder weniger kurzem Schlaf überraschte uns ein Tiefdruckgebiet mit einer starken Regensfront. Als alle 4 Fähnli am Lagerplatz im Ussere Tal ankamen, mussten wir die Zelte in strömenden Wasserfluten aufstellen. Danach sammelten wir Holz für ein Feuer, damit das Mittagessen warm werden konnte und wir unsere nassen Kleider trocknen konnten. Kaum ein Pfader hatte noch trockene Kleider an. Am Nachmittag stellten wir eine Latrine und andere Lagereinrichtungen auf. Die Sonne zeigte sich wieder von ihrer besten Seite. Am späteren Abend zogen wir zu einem entfernteren Platz, wo wir neben einem Feuer Lieder sangen. Auf dem Programm stand eine Nachtübung, die ein Teil der Venner zum Besuch von Bekannten ausnutzte (Gäll Schalter!).

Der Sonntag morgen stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Besuche der Eltern. Die Zelte wurden nach dem regnerischen Wetter wieder aufgeräumt und ein gutes Mittagessen zubereitet. Nach den Besuchen der Eltern, Rovern und anderen Pfadern rüsteten sich alle für den Floteurlauf. An 5 Posten zeigten die Pfader ihre Kenntnisse. Nach einem weiteren guten Abendessen vom Küchenchef Chnebel und der Küchenmannschaft ging der grösste Teil der Pfader auf eine gemähte Wiese und spielte "Fresbee-Rugby". Nach Mitternacht weckten wir die Pfader, denn es gab einen Mitternachts-Festschmaus mit Mohrenköpfen, Kuchen und Guetzli.

Der Montag morgen stand ganz im Zeichen des Lagerabbaus. Pünktlich um 14.00 Uhr fand das Abtreten statt. Dabei übergab Frosch sein Stammführeramt an Chnebel. Hiermit möchte ich Frosch ganz herzlich für seine geleistete Arbeit danken.

Allzeit Bereit



* Adressänderung *
* Wir haben gezügelt ! *
* * * * *
* Neue Adresse: *
* * * * *
* Bernhard Eichenberger *
* Sibylle Hunziker *
* Neue Aaraustr. 10 *
* 5034 Suhr *
* 064/ 31 11 01 (Beantworter) *

PFILA 90 HAUSEN

Am 2. 6. 90 begann das Pfila des Stammes Hypokrates. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Billete, Kondukteur, Velos u. s. w.) kamen Ratte und ich total durchnässt am Lagerplatz an. Bald darauf kamen die anderen, und wir machten uns gemeinsam an den Lageraufbau. Leider mussten wir entdecken, dass wir nicht nur Zelte der Marke "Spatz" mit uns führten, sondern auch eines der Marke "Schimmelpilz". Wenig später begannen die einen unter Rattes Leitung zu kochen, die anderen bauten mit Falter ein sehr originelles WC. Nach getaner Arbeit, und mit vollen Mägen begaben wir uns zum Lagerfeuer. Um 11.00 Uhr schlüpfen fast alle in die Schlafsäcke. Doch die Pfadis sollten nicht so schnell zur Ruhe kommen! Denn wenig später begann die Taufe! Die einen wanderten mit Rikki nach Windisch, die andern (d. h. Bamby, Pepina und Regula) wurden von den GF's entführt. Nachdem sie einige Unannehmlichkeiten durchstehen mussten, wurden sie nach Windisch ins römische Theater gefahren. Dort wurden sie auf sehr feierliche Art getauft. Bamby heisst von nun an POLO, Pepina XANADU und Regula SCIROCCO. Ziemlich geschafft krochen wir um ca. 04.00 Uhr in die Schlafsäcke.

Nachdem wir den Morgengag verschlafen hatten, machten wir uns kurz nach dem Frühstück auf den Weg ins Brugger Schwimmbad. Erst am Nachmittag traten wir wieder den Heimweg an. Dank Ratte's Autostopp wurden wir von Pfäffi und Panda mitgenommen. Sie luden sich (mehr oder weniger) zum Nachtessen ein und halfen uns bei der Zubereitung. Am Sonntagabend begann eine tolle Nachtübung, organisiert von Raschka und Omega. Wir wurden von Skeletten, Kühen (Geister?) und fliegenden Haberstichs belästigt. Später fuhren wir in Knorrlis Auto zurück zum Lagerplatz. Schon bald schliefen alle

PFINGSTLAGER HIPPOKRATES

Am Montag machten wir uns an den Lagerabbau. Jede half mit und so waren wir bald fertig. Während die einen ein feines Birchermüesli zubereiteten, holten die anderen Wasser (die beiden Schm(e)ids wurden sogar mit Bananen und Schokolade beschenkt). So konnten wir schon bald mit vollem Magen den Heimweg antreten. Problemlos kamen wir in Aarau an und machten ein lautstarkes Abtreten.

Allzeit Bereit

Stäbli

Filiale in
Villeneuve VDTauchschule
DelphinScuba-Shop
Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 22 17 45 Fax. 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule

STAMM HIPPOKRATES

PFI-LA XC

STAMM HIPPOKRATES

Wir besammelten uns am Aarauerbahnhof. Nach dem wir unsere Gruppenrufe gebrüllt hatten, fuhren wir nach Brugg. Von dort aus liefen wir im strömenden Regen bis nach Hausen. Als wir am Lagerplatz angekommen waren, wartete Rikki bereits mit den unaufgestellten Zelten auf uns. Weil es immer noch wie aus Kübeln goss, war das Aufstellen der Zelte mehr od. weniger problematisch. Eines der Zelte war total verschimmelt. Später, als alle Zelte standen, wurden die Ämtlis verteilt und ausgeführt. Als es dunkel wurde, entfachten wir ein Lagerfeuer und sangen ein paar Lieder. Um halb 1 wurden die einten geweckt, die andern, die nicht geschlafen hatten, aus den Zelten geholt. Rikki sagte uns was los war: Es gab eine Taufe! Kurz darauf befanden wir uns auf dem Weg nach Windisch. Bald kamen die Täuflinge an. Wir hatten unterdessen aus unseren Leintüchern Togas gemacht... und uns rund um das Amphitheater verteilt. Jeder hielt eine Kerze in der Hand. Die Taufgotten malten den Täuflingen den Namen auf die Stirn. Regula heisst jetzt "Schirocco", Bambi wurde auf "Polo" umgetauft, und Pepina bekam den Namen "Xanadu". Nachdem die Getauften ihre Urkunden erhalten hatten, marschierten wir ins Lager zurück.

Nach dem Zmorge teilte Ratte uns mit, dass wir ins Hallenbad gehen würden. Dieser Vorschlag wurde unter tosenden Beifall begrüsst. In der Badi war es sehr lustig, vor allem weil das Freibad direkt daneben stand. Nach ein paar Stunden rasten wir zum Bahnhof, Doch als wir dort ankamen, sahen wir nur noch die Schlusslichter des Busses. Einige darun-

PFILA

ter auch ich,
rannten voraus, damit das Essen rechtzeitig fertig würde. Das ging jedoch auch zu langsam, und deshalb machte Ratte Autostop. Lange hielt kein Auto an, aber plötzlich kamen wie vom Himmel geschickt Pfäffi und Panda. Sie luden uns ins Auto und fuhren uns aufs Lagergelände. Nach dem Essen sagte Rikki, sie wolle mit uns einen Vindonissa-Brief anschauen. Den Brief fanden wir jedoch trotz langem Suchen nicht. Ein Töffli-Fahrer warf uns ein Courvert zu in welchem sich ein Billet, eine Wanderkarte und ein Zettel mit einer lateinischen Aufschrift befanden. Wir wanderten nach Birrfeld und fuhren von dort aus nach Schinznach Dorf. Auf dem Pausenplatz der Schule fanden wir einen Hinweis, der uns sagte, dass wir uns zu einer Brücke begeben sollten. Auf der Brücke fanden wir rein gar nichts. Rikki wusste den Weg trotzdem. An einer Kreuzung fanden wir eine Mappe, welche 2 Raketen, Morsekarten und den Befehl zu warten beinhaltete. Weil der Stamm Sokrates auf sich warten liess, gaben wir das Zeichen zum Morsen. Das Lösungswort war Pfaditechnik. Ratte las aus den angegebenen Koordinaten, in welche Richtung wir gehen mussten. Bald trafen wir auf den Stamm Sokrates. Im strömenden Regen ging es nun weiter bis wir auf Mikesch stiessen. Er liess uns 5-Gruppen bilden. Chäfer erzählte die ganze Zeit Gruselmärchen und sah hinter jedem Baum ein Gespenst. Deshalb glaubte ihr niemand als sie sagte, sie habe ein Gespenst gesehen. Das Gerippe sah ich

HIPPOKRATES

bald darauf ebenfalls und im nächsten Augenblick flog ein Skelett durch die Luft. Bald kam uns Raschka (nicht als Monster) entgegen und brachte uns in ein Haus wo wir uns sattessen konnten.

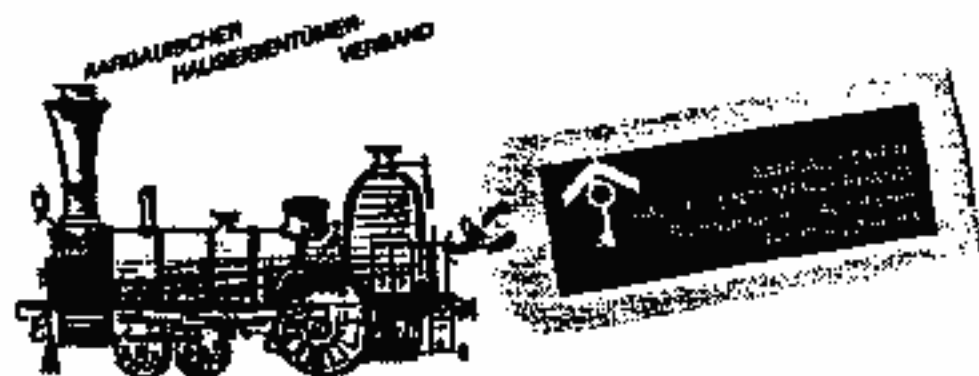
Später brachte uns jemand ins Lager zurück, wo wir sofort einschliefen.

Am nächsten Morgen ging jeder seinen Ämtlis nach.

Etwa um 16.00 Uhr fuhren wir mit dem Zug in Brugg ab und kamen um 16.30 in Aarau an. Obwohl das Wetter ziemlich miserabel war, war dies ein Super Pfi-La mit zwei tollen Nachtübungen!

Allzeit
bereit

Pan
Zther



AARGAUERISCHER HAUSEBESITZER-VERBAND – IHRE VERTRAUENSORGANISATION ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohnsperren ■ Miet- und Verkehrswertgutachten von Liegenschaften ■ Verkaufsförderung von Liegenschaften ■ Mehrere besonnene Gerichte (Schadensersatz, Umbau, Modernisierung, Isolierungen usw.)

SOKRATES

Pingstlager Stamm Sokrates

Wir besammelten uns am Freitag um 18.15 Uhr beim Schützendenkmal Bahnhof Aarau. Zwanzig Minuten fuhren wir mit dem Zug Aare aufwärts. Bei der Station Schinznach Bad stiegen wir aus. Wir rafften unser Gepäck zusammen und marschierten der Habsburg zu. An einem schönen Ort gemäht für uns, stellten wir stolz unsere Zelte auf. Natürlich wurde auch eine "Chnebelscheisse" gebaut, die nun immer noch fast ungebraucht da steht. Eine heisse, furchterregende Geschichte wurde uns von Tante Nudle erzählt. Am nächsten Tag: 6 Stunden geschlafen, wurden wir schon geweckt. Regen, Regen, Regen, es regnete noch den halben Tag, so dass wir die gute Nachricht erfuhren, dass wir beim Bauer Unterschlupf nehmen durften. Also zogen wir mit dem nötigsten Gepäck los. Dort angekommen, rückten wir alte Möbel zu einem Kreis zusammen. Wir spielten verschiedene Spiele. Um 16.00 Uhr verliessen wir den Bauernhof bei scheinender Sonne um eine Gruppenübung durchzuführen. Fast alle waren dafür nun doch in den Zelten um zu "pennen". Als erstes spielten wir einen Bändelkampf, der damit endete, dass jemand einen kleinen "Unfall" hatte, weil Caramel unfähig war, weichere Wolle zu kaufen. Danach folgte eine Orientierungsübung. Später gingen wir zurück zum Zeltlager. Nach einem "schlabrigen", blutigen, knorpeligen, schleimigen aber trotzdem gutem Pouletmahl mit Kartoffelsalat wuschen wir das Geschirr. Mit dem Rondo bewaffnet zogen wir zum Lagerfeuer. Nachdem wir einige Lieder gesungen hatten, gingen Nudle, Claudine und Pinsel unter dem Vorwand Holz zu suchen los. Nach einiger Zeit fand Schlingel eine Botschaft, auf welcher stand, dass Claudine entführt worden war. So zogen wir los. um sie

zu suchen. Nach einer weiteren Botschaft fanden wir Claudine im Wald. Nun wurde sie auf den Namen Aquila getauft. Als die Taufe zu Ende war, beschloss man, doch in den Zelten zu übernachten.

Als wir am Sonntag aus den Zelten krochen, schien die Sonne. Nach dem Morgenturnen wurden eine Unmenge Zöpfe verzehrt. Das Thema des Lagers, Kompass, Rapex und Kroki wurde durch verschiedene Posten erlernt. Auf dem Schulhausplatz empfingen wir die Eltern und assen gemeinsam zu Mittag.

Am Montagmorgen um neun Uhr lagen wir noch im Schlafsack, es regnete wie aus Kübeln. Nudie sagte etwa um 10 Uhr: "Packt alles ausser Geschirr und die Kleider, die ihr anzieht, ein. Nach einer Weile gab es Morgenessen, es gab wie jeden Tag Kakao, Konfitüre, Butter und Brot. Um 13.00 Uhr marschierten wir zum Bahnhof, es war sehr weit und der Rucksack schwer. Wir mussten etwa 5 Minuten warten, bis der Schnellzug nach Aarau ankam. Quirli sagte: Ihr habt im Zug 10 Minuten Zeit um den Bericht zu schreiben!" Am Bahnhof Aarau machten wir gleich Abtreten. Einige wurden abgeholt, andere wiederum nicht.

Alle waren durchnässt und sehr müde, aber auch zufrieden nach dem lässigen Pfingstlager.

An diesem Bericht haben "gebastelt":
Flumi, Carambol, Zwieback, Gixli, Zick-Zack,
Schakal, Picina, Pony, Pinsel, Igel, Haribo

FÜHRERTABLO PFADI ADLER AARAU

AL - Team

Kathrin Eichenberger	Sagus	Höhenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
Bernhard Eichenberger	Elch	Neue Aaraustr.10	5034 Suhr	31 11 01

Kassier

Sylvain Blétry	Strolch	Waldpark 2	4665 Klingoldingen	062/97 29 71
----------------	---------	------------	--------------------	--------------

Revisoren

Bernhard Schwaller	Milko	Kirchbergstr. 32	5024 Küttigen	37 16 29
Daniel Kugler	Kugi	Jurablick 1	5015 Erlinsbach	34 31 12

Quartiermeister*****

Christian Kaegi	Känguruh	Sämiweidstr.26	5035 Unterentfelden	43 65 30
-----------------	----------	----------------	---------------------	----------

AP - Redaktion

Redaktion Adler Pfiff		Postfach 3533	5000 Aarau	
Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72

Unifonnen

Frau Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau	22 20 73
--------------	--	-----------	------------	----------

Heimchef

Adrian Müller	Gnom	Gerbergasse 11A	5036 Oberentfelden	43 10 29
Pfadiheim Adler		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50

Club-Lokal

Vermietung extern				
Peter Haberstich	Panther	Rothplatzstr.2	5000 Aarau	22 42 50

Koordination Böcke
vakant

Roverturnen

Roman Bärli	Schalter	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
-------------	----------	-----------------	------------	----------

1. STUFE

BIENLI

Stufenleiterin

Regula Gamp	Chüzli	Bachstr.131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	--------	-------------	------------	----------

Gruppe Nattere

Regula Gamp	Chüzli	Bachstr.131	5000 Aarau	24 78 90
Rene Klemenz	Balu	Dorfstr.6	5023 Biberstein	37 12 33

Gruppe Cobra

Marc Schwyter	Zombie	Balde 24	5000 Aarau	22 56 90
Laurence Pfund	Shirkan	Zwannerrain 5	5023 Biberstein	37 13 86

WOLFE

Stufenleiter

Michel Veuve	Wolf	Kornweg 6	5035 Unterentfelden	43 70 52
--------------	------	-----------	---------------------	----------

Balu

Michel Veuve	Wolf	Kornweg 6	5035 Unterentfelden	43 70 52
--------------	------	-----------	---------------------	----------

Tavi

Alex Zachokke	Delfin	Weinberstr. 54	5000 Aarau	24 15 02
---------------	--------	----------------	------------	----------

Sascha Aschwanden	Strick	Neuenburgerstr. 6	5004 Aarau	22 56 88
-------------------	--------	-------------------	------------	----------

Idki

Anita Butzacher	Struppi	Juraweidstr.251	5023 Biberstein	37 15 21
-----------------	---------	-----------------	-----------------	----------

Stefan Eichenberger	Pfäffi	Höhenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
---------------------	--------	-------------	---------------------	----------

Mike Kofler	Mikesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	24 71 47
-------------	---------	----------------	------------	----------

Kaa

Dieter Wasser	Buffo	Bohlenkeller 12	5023 Biberstein	37 29 83
---------------	-------	-----------------	-----------------	----------

Toomai

Mark Baldimann	Okapi	Hinterdorfstr. 25	5032 Rohr	24 22 77
----------------	-------	-------------------	-----------	----------

Beat Frei	Blacky	Wynenfeldweg 7	5033 Buchs	22 99 29
-----------	--------	----------------	------------	----------

Ratti

Mascha Matter	Grisi	Roggenhausenweg 34	5035 Unterentfelden	43 73 62
---------------	-------	--------------------	---------------------	----------

Anja Lüthi		Behmenstr. 12	5036 Oberentfelden	43 47 32
------------	--	---------------	--------------------	----------

Nicole Brunli		Landenhofweg 21	5035 Unterentfelden	43 80 49
---------------	--	-----------------	---------------------	----------

2. STUFE

PFADER

Stufenleiter

Adrian Bühler	Chlaph	Lindenweg 9	5033 Buchs	22 05 48
<u>Küngstein</u>				
Marc Rietmann	Chnebel	Weinbergstr.42	5000 Aarau	24 77 14
<u>Rosenberg</u>				
Roman Härdi	Schalter	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
André Kuhn	Picasso	Neue Stockstr.10	5022 Rombach	37 26 13
<u>Schenkenberg</u>				
Eric Zimmerli	Leopard	Sengelbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62
Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72

PFADISLI

Stufenleiterin

Astrid Schwyter	Quirrii	Balde 24	5000 Aarau	22 56 90
<u>Stamm Sokrates</u>				
Jaabelle Jenzer	Müschpi	Liebeggerweg 10	5000 Aarau	24 76 50
<u>Stamm Hippokrates</u>				
Rita Streuli	Rikki	Xmas.Mattenstr.27	5036 Oberentfelden	43 21 57

3. STUFE

CORDEE

Stufenleiterin

Hansueli von Arx	Beo	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
------------------	-----	----------------	------------	----------

4. Stufe

ROVER

Stufenleiter

Frank Kammermann	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
Simon Härdi	Kork	Wasserfluhweg 3	5000 Aarau	24 55 01
<u>Eutane Farmers</u>				
Stefan Eichenberger	PEäffi	Höhenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
<u>KKit</u>				
Marianne von Arx	Kolibri	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
<u>Winterpneu</u>				
Lukas Schmid	Luchs	Neusattstr.3	5033 Buchs	22 37 49
<u>Korearen 89</u>				
Simone Reich	Mulle	Kunsthauweg 22	5000 Aarau	24 66 43
<u>Hydrant</u>				
Martin Häfliger	Pierrot	Bandweg 8	5036 Obererlinsbach	34 20 63
<u>Confetti</u>				
Andrea Wiesel	Wienerli	Selbachweg	5016 Erlinsbach	34 15 46

ELTERNRAT

ER-Präsidentin

Frau Mastrocola		Zur Lindenstr.4	5000 Aarau	22 46 24
-----------------	--	-----------------	------------	----------

APA - AARAU

APA-Präsident

Andres Brändli	Schlamp	Berggasse 912	5742 Kölliken	43 36 66
<u>Verbindung zur Abteilung</u>				
Ruedi Zinniker	Harder	Delfterstr.37	5004 Aarau	24 83 38

Das robuste Citybike für den Schüler



GRASSI

L. Grassi AG

Hammer 3, Aarau, 064 22 22 14
Dorfstrasse 5, Oberentfelden
064 43 30 93



Rageth Christoffel

eidg. dipl. Dachdeckermeister

5034 Suhr Tel. 064/31 48 42

Stell- und Flachdachbau
Dachfenstereinbau
Wandverkleidungen u. Isolationen
Holzkonservierung

PFADIPULLI (VERMÄHLUNGEN..)



Neues Abteilungspullover
in Sicht! - Zeitgemäss-
Gemeinsam mit der
Abteilung ST. GEORGE
AARAU -
WEITERE INFOS
FOLGEN!

Für Interessierte:
Tel. 24.77.74 Chugel

Neuer Abteilungspullover
in Sicht!!

Personal
Korner
1990



ABTEILUNGSPULLOVERABTEILUNGSPULLOVER

ABTEILUNGSPULLOVERABTEILUNGSPULLOVER

LOKALFEST

Lokalfest vom 26. Mai 1990

Ich fühlte mich wirklich an einen Karneval mit einem Rummelplatz versetzt, als ich am Ort ankam, wo das Lokalfest stattfand. Zugleich bedeutete dieses Fest den Abgang für Omega und Chnebel als Lokalchefs. Clowns, Scheiche, Piraten und andere exotische Figuren freuten sich über das grosse Angebot von Attraktionen. Vom Büchschenschiessen, der Wahrsagerin, vom Meerschweinchen- und Russisch-Roulett bis zur Geisterbahn war alles vorhanden. Auch beim Essen kamen alle nicht zu kurz. Es gab Äpfel mit Schoggi, eine Bar mit Getränken, Kuchen und Glace. Als nächstes war Tanz angesagt. Dazwischen fanden noch zwei Preisverteilungen und einige Tanzspiele statt. Nach Mitternacht verliessen auch die letzten das Festlokal.



Am Morgen danach standen diejenigen, welche es geschafft hatten aufzustehen, vor einer verschlossenen Lokaltür. So mussten Nudle und ich Panther mit Kieselsteinen wecken. Alle Anwesenden halfen tüchtig beim Aufräumen, so waren das Lokal und der Club bald "blitzblanksauber". Damit hat eine neue Aera mit Nudle und Panther als Club- und Lokalchefs begonnen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Glück. Das Lokalfest war auf jeden Fall ein voller Erfolg. Gegen 100 Pfadis waren anwesend! Allen einen herzlichen Dank, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Hoffentlich wird irgendeinmal wieder ein Lokalfest stattfinden.

Allzeit Bereit

NICHT VERPASSEN ACHTUNG



FAST
GRATIS
FÜRS
SO-LA'30
BRAUCHT
JEDERMANN EIN



LIEDERBÜCHLEIN

WER EIN LIEDERBÜCH-
LEIN WILL, SCHICKT
MIR EINE

ZEHNERNOTE

MIT SEINER ADRESSE.
DAS RONDOCLIEDERBÜCHL)

BRINGE ICH DANN MIT DEM
RÜCKGELD INS SO-LA.



BESTELLADRESSE:

MARC RIETMANN
V/O CHNEBEL
WEINBERGSTR. 42
5000 AARAU

Jules and Co
NUR NOCH WENIGE
STÜCKE! → schnell bestellen.
Chnebel '30

KORSARENÜBERESCHAUKLETEKORSARENUEBERESCHAUKLETE

Am 12. Mai wurde die langersehnte Korsaren-übereschauklete durchgeführt! Wir (d. h. Kiwi Mikado, Sinca, Stäbli, Atom und Uspuff) sammelten uns um 1700 Uhr am Bahnhof Aarau. Kork und Mus (und der Mowag) erwarteten uns bereits. Schnell luden wir unser Gepäck auf und begaben uns ins Lokal. In diesem Gebiet mussten wir auch die mitgenommenen Ballone gegen Orangensaft und Bananen eintauschen. Dies war gar nicht so einfach, wenn man dabei an einen Uspuff gefesselt war, aber dank den Spenden von Frau Frey und Frau Mastrocola meisterten wir auch diese Aufgabe! Um 1830 Uhr wurden wir von Mus und Kork auf dem Distelberg erwartet. Mit dem Mowag fuhren wir nach Beinwil (oder Hallwil) zum Minigolfspielen. Da man vom Minigolfspielen hungrig wird, mussten wir auf dem Rückweg eine Lunchpause einlegen, wobei einige mit den Tücken einer Saftflasche zu kämpfen hatten. Wenig später fuhren wir weiter auf die Staffelegg (Liebe Grüsse an Flipper und Chica!) Dort fanden wir auch unsere Fahrräder wieder. Schnell bastelten sich alle ein Windlicht, und wir setzten die Fahrt auf den Velos fort. Leider waren die Sichtverhältnisse auf dem Weg nach Talheim schlecht, so dass Sinca eine Abkürzung wählen musste (querfeldein). Von Talheim aus fuhren wir nach Schinznach zur "Villa Mus". Dort angelangt grillierten und diskutierten wir noch lange! Um 0200

KORSARENÜBERESCHAUKLETE

Uhr begaben wir uns in die Schlafsäcke.
Um 0800 Uhr standen wir auf und es gab ein reichhaltiges Zmorge. Einige beschwerten sich über den Lärm der Bahn und der N 3-Baustelle, aber Kork fand wie immer alles sehr "gedege". Um 1000 Uhr fuhren wir mit dem überladenen Mowag zurück in Richtung Aarau. Totmüde und um ein Pfadierlebniss reicher begaben sich alle nach Hause.

Kämpfen und Dienen

Stäbli

P.S. Neue Abteilungssportart, entdeckt durch die Korsaren 90: "Mowag-Duschen." Interessentinnen melden sich bei Atom oder Stäbli.

devo

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

- Vermietungen/Verwaltungen
- Vermietungen von Wohnungen und Liegenschaften
- Baureuhand/Begründung von Stockwerkeigentum

4600 Olten, Froburgstr. 15, Tel. 062/322525

Ihr Fachgeschäft für Sommer- und Wintersportartikel

**HÄUPTLI SPORT
5024 KÜTTIGEN**

Hauptstrasse 47

Telefon 064 / 3726 35

ABTEILUNGSSCHUTTEN**ABSTIMMUNGSRISULTATE ABTEILUNGSSCHUTTE 1990**

Mit einer überwältigenden Stimmbeteiligung ging auch diese Abstimmung über die Runden. Hier nun also die (zu erwartenden?) Resultate:

17.857% Beibehaltung Fussball

10.714% Ball Brulé

3.571% Amerik. Sitzball/Völkerball/
Alaska-Ball

67.858% ...ENTHIELTEN SICH DER STIMME

100.000% entsprechen den 28 an Gruppen bzw. Personen abgegebenen Stimmzetteln.

Das Fussballturnier bleibt also in seiner gewohnten Form bestehen.

Eingegangene Anregungen:

- Spielregeln so festlegen, dass auch die schwächsten eine Chance haben.
- Genug Ice-Tea

Auf rege Teilnahme hofft
ROTTE WINTERPNEU

=====

ANMELDETALON (Nur angemeldete Gruppen sind spielberechtigt)

Gruppe:

Anz. Personen:

Mannschaftsname:

Bitte sofort einsenden an: L. Schmid
Neumattstr.3
5033 Buchs

SPECIAL

Meine lieben Problemhäufchen und anderen Leser

Ich habe schon ein paar Briefe von Euch bekommen und sie z.T. auch schon beantwortet. Allerdings sind da einige Knacknüsse dabei, an denen ich noch 'rumkaue. Im nächsten AP werden die ersten Briefe veröffentlicht werden, da Tante Nudilla etwas im Stress ist, ja-wohl!

Eine kleine Kostprobe der nächsten Nummer folgt nun von einem etwas kleineren Leser. (Die Fehler wurden nicht korrigiert)

"Liebe Tante Nudilla,
Ich habe ein Problem. Immer wenn eine abteilungsübung ist geht es mir schlecht. Ich habe so fest Angst von unserem Ableitungsteiler(!) elch. Er ist so gross und for Brillen fürchte ich mich sowiso. Kann man ihn nicht irgendwie klein machen?

ein Biendli"

Meine Antwort wurde zensuriert, da ich an Streitereien mit dem "Ableitungsteiler" nicht interessiert bin.

Für eure Probleme bin ich natürlich weiterhin zuständig. (T. Nudilla, Kunsthausweg 22, Aarau)

Allzeit (für eure Probleme) bereit,
Tante Nudilla



VERMISCHTE MELDUNGEN**AUFGESCHNAPPT UND REINGEPAPPT**

Sind Truppenverschiebungen in Friedenszeiten erlaubt, oder: Ist ein PFILA ein paramilitärisches Übungscamp? Diese und andere wehrpolitische Fragen beantworten gerne: Atom und Uspuff, die Hobbysöldner.

Quelle: Die japanische Nachrichtenagentur
CURRY-STAEBLI

**Malergeschäft Bernhard Gerber**

Brummelstr. 47 Tel. 064 22 15 28 5033 Buchs

Kleinstaufträge

Innen-Renovationen

Tapeziererarbeiten

Gebäude-Isolationen

Fassaden-Renovationen

Gerüstbau Vermietung

Wohn- und Industriebauten

Gesucht

älterer Pfader / ältere Cordée (mind. 15 J.)
für Mithilfe beim Kopieren an
einer Schule im Gesundheitswesen,
1 Nachmittag pro Woche (ca. 2-3 Std.)
Nähere Auskunft bei Omega, 064 24 35 12
(abends)

ROVERHORN

Harry Mirsch Holiday

Im AP Nr. 73 war die letzte Folge unserer un-
Übertreffbaren Rottenchronik zu lesen!! Hier ist
schon die nächste, aber noch lange nicht die
letzte!! Selbstverständlich war auch in der
Agenda der Future Farmer's das Datum 19./20. Mai
rot angestrichen. Die organisationswütige Abtei-
lung Burghorn Wettingen, sie hatten schon den
Bott organisiert, lud zum ROHO 90 ein. Dieses
Mal hatte es keinem der vielen wartenden Rover
zur Aufnahme in unsere Rotte gereicht. Also tra-
ten wir in Originalbesetzung an: Pfäffi, Panda,
Bison, Wolf, Raschka und der Autor.

Für den Postenlauf liessen sich die Burghörnler
etwas spezielles einfallen. Sie organisierten
ein Busrally. Also fassten wir am Start unsere
Tageskarte und ab ging's in den ersten Bus, be-
vor die anderen Rotten überhaupt gemerkt hatten
um was es geht. Bei den 24 Posten konnte man
unterschiedlich viel Punkte holen. Je weiter der
Posten vom Stadtzentrum Baden entfernt war desto
mehr Punkte. Angefangen haben wir mit einer
sight-seeing-tour im Shopping-Center Spreiten-
bach. Von einer Papstaudienz über den Montmartre
in Paris, das Linsensuchen an der Cote d'Azur
bis zum Skirennen am Lauberhorn gab es schlicht-
weg alles. Am Postenlauf konnten wir verschie-
dentlich unsere grosse Routine ausspielen. Jeder
hatte einen Koffer mit diversen Sachen dabei,
und als am letzten Posten auch noch die Ski-
brille und die Handschuhe zum Einsatz kamen, war
unser Konzept aufgegangen. Wir stürzten uns
frohen Mutes ins Abendprogramm.

Leider hatten die Wettinger wegen des kleinen
Teilnehmer-Beitrags, nur 20.-, dem Petrus zu-
wenig Geld anbieten können: Es regnete den
ganzen Abend. Natürlich schadete das der
RoHo Stimmung kein bisschen. Trotz des zum Teil
recht amateurhaften Sounds, vor dem Pfadiheim
war eine Bühne und mehrere Sarasanis aufge-
stellt, wurde bis weit in den nächsten Morgen
gefestet. Bis jetzt machten die Future Farmer's
alles so, wie der grosse Rest. (Ausnahme Winter-
pneu --> Erklärung später) Da wir aber den Rummel
um unsere berühmte berüchtigte Rotte nicht so
lieben, zogen wir uns am Abend etwas zurück.
Dass unser Lagerfeuer aber eine echte Alterna-

ROVERHORN

tive war, zeigt sich nur schon darin, dass es im Aargauer-Tagblatt-Bericht vom Roho erwähnt ist.!!!! Es war so bequem und gemütlich, dass wir erst zu sehr vorgerückter Stunde ins Bett kamen?

Am Sonntagmorgen in aller Herrgottsfrühe, nämlich schon um 10.00 Uhr, machten wir Tagwache. Es stand uns allen noch ein Fussballturnier bevor, das ebenfalls zur Gesamtwertung zählte. Nach einem von Chnebel gut aufgebesserten Frühstück, verschoben wir uns zu Fuss (Bison steckte mitten in der RS, darum dieser Ausdruck) zum Schiessgelände ah, Wettkampfplatz!! Leider hatten die anderen Fussballmannschaften unserem eingespielten Rotten-Kollektiv nicht's ebenbürtiges entgegen zu setzen. Wir gewannen in unnachahmlicher Future-Farmers-Manier. Es stand nur noch das Rangverlesen vor der Türe.

Dazu muss man eigentlich nicht allzuviel sagen. Nur die Rotte Winterpneu muss man erwähnen. Ihnen gelang es einmal mehr nicht, ihre grossen Vorbilder (WIR) zu schlagen. Obwohl sie alle erlaubten un UNERLAUBTEN (gäll Leo) Trick's anwendeten hatten, sie mehr als 150 Punkte Rückstand. Wir belegten, nur zur Information, das zweite Mal hintereinander den zweiten Platz. Beim Roho ist der Zweite unumstritten der beste Platz.

Unsere helle Freude hatten wir am Abteilungs-internen Nachwuchs. Die Rotte Hydrant belegt doch bei der 1. Teilnahme den 9. Platz. GRATULATION!! Wir müssen also keine Angst haben um unsere Nachfolge, wenn wir etwas kürzer treten wollen.

Womit wir bei einem wichtigen Stichwort wären. Da wir in den letzten 2 Jahren das Abteilungs-tschutten in so überlegener Manier dominierten, werden wir dieses Jahr wohl jemand anderem eine Chance geben. ---> Nachwuchsförderung! Ich hoffe sie können sich diese Zeiten UNZUKUNFTIG zu Gunzen führen, was mir's unwecke ich den AB-Reaktorern viel Vergnügen bei Zenerisieren.



Chlaph

WAS MEINICH, CHLAPH(F)?

WERBUNG



Unser Bestreben:
Beste Qualität –
zufriedene Kunden



Hauslieferdienst
064/22 14 36

R. + A. Spichiger

HYDRANT

HYDRANT

Die neu eröffnete Roverrotte



Perrot



Beo



Jaguar



Balu



Magnum



Banjo



Zigan



Bei einem Hydrant
geht alles rasant



Walö



Hüsi



Buffo

HYDRANT

Die Rotte mit Zukunft!!!

HYDRANT

HYDRANT

- Spenden für die Unterstützung
- unserer Pfadvergnügen auf
- Postcheckkonto:
- Nummer 50-19919-4

**ROTTE HYDRANT,
IMMER SPRITZIG
UND BEKANNT**



WIR HABEN KEIN WASSER IM KOPF.

SONDERN WASSER (BUFFO) IN DER ROTTE.

DEM NÄCHST

REDAKTIONS-
SCHLUSSAM 31. AU-
GUST
1990

SIND ALLE
BERICHTA
BEI DEN REDAK-
TORAN ODER AUCH ORDNUNGS
GEMÄSS IM POSTFACH.
SPÄTER EINGEHENDE BERICH
WERDEN WAHLWEISE KOMPOSTI
ANGEZÜNDET, VERSCHANKT, ZUM
SCHUHE TROCKNEN VERWENDET,
DURCH DEN FLEISCHWOLF GEDREH
TIEFGEFROREN, VERSTEIGERT,
GERAHMT, GEFOLTERT, ALS TRAI
KARROSSERIA RECYC
NACH SURINAM WITA
LEITET...



KLATSCHBAR

Leider hatten die AP-Klatschbar-Spitzel vor lauter Pfila und Clubfest etc. keine Zeit, Ihre Info's abzuliefern. Darum gibt es in dieser Nummer extra und speziell:

CHLAPHBAR (exklusiv)

Hilfe, die Militärköpfe sind retour (Bison, Lego, Miller, Hulke etc.) oh Schreck!! Sie meinen sie können weiter „kriegerlich“ spielen: im Roverturnen – Kanal-Ratte und Grogon (von Meisterschwanden) am Roho gesehen – Kork und Kotek, die K-Monarchie ebenfalls am Roho – Chnebel hat etwas gegen Stäbli → er warf alles Mobiliar von ihr in die Mulde – Club Escalotte sucht Reiseleiter und Raschka einen neuen Job?! – Knorrli weicht Vater's neuen Chevrolet an Pfila-Nachtübung ein, Resultat: 6.- Stätzli – Wösch – Beni's neues Haus hat Cheminée + Kinderzimmer!?! – Hägar braucht Stäblis Hilfe an P-Prüfung, Grofe sucht immer noch Hilfe – Schenkenberger Pfader fanzlen Schlambada – Geist Chlaph brachte Stimmung im Club – Die Horror-Dias an Leiter 2-Kursen stammen aus dem Wettinger – Sola 89 – Rikki's Pfila hatte Männerbesuch!!! → Rikki's Freund – Macky flörtete mit Hirschthalerin – Puma vertreibt mit seinem Charme alle Mädchen aus dem Roverturnen, dafür ist Erich begeistert – Das Parfum von Mikesch finden die Pfadistis „grusig“ – Pistache sieht im Moment aus wie der „Glöckner von Notre Dame“, alle Pfader trauer, und hoffen – Quirli flüchtete in Amiklinik, anstatt AP zusammenzustellen: um 24⁰⁰ Uhr waren wir noch nicht fertig!! Würg, Ächz, Schwänz – Luchs leidet unter Koffein-Mangel..... Chlaph ist müde!!

Winterpneu

Winterpneu hat für
einmal das letzte
Wort: Merci Chlaph!!



WIR VERDANKEN

SLEM

(AL von St. Georg)

(jauwehl, ihr habt
richtig gelesen!)

für's Zusammenstellen.

Auf dass es nicht das letzte Mal
gewesen sein möge.

Prost!!

Für alle, die was dagegen haben,
gilt:

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheker
Göldlin
rathausgasse 29 aarau

Vom Cembalo bis zum Klavier

zum noten
schlüssel



Daniel Müller
dipl. Klavier-
und Cembalo-
Baumeister

Palzgasse 15
Färbergasse
5000 Aarau
064/24 43 07

Stimmungen ● Reparaturen ● Verkauf

Ist Ihr Klavier noch in guter Stimmung?
Sabel ● Steingraeber ● Euleipe ● Boreau ● Young Chang

8501233

A Z
5000 AARAU

Erne, Mianne
Hohlgasse 65

5000 Aarau

ADRESSÄNDERUNGEN :

Adler Pfiff, Postfach 3533 5001 Aarau



Eine neue Idee vom Bankverein
Der Bankverein Ausbildungsprämie mit Kredit und umfassenden
Dienstleistungen. Eben auf die Anforderungen und Wünsche von
jungen Leuten zugeschnitten. Das ist die Bankverein Ausbildungsprämie.

Das ist die Bankverein-Ausbildungsförderung:

- Neu**
1. Ein Bankverein-Ausbildungsprämie mit dem bekannten Bankverein-
Mehrwert und Finanzplan.
 2. Ein Ausbildungskredit mit Gratis-Versicherungsschutz.
 3. Kompetente Informationen rund um Studium, Ausbildung und Finanzen.
 4. Copy-Service: Unterstützung beim Kopieren von Dissertationen und
Diplomarbeiten.
 5. Einladung an interessante Bankverein-Veranstaltungen:
Gratis-Zustellung von Publikationen, ein Abonnement unserer Zeitschrift
(Der Monat) usw. usw.

Die Bankverein-Ausbildungsförderung wird Ihnen manchmal einfach
sein. Nehmen Sie noch heute mit der nächstgelegenen Bankverein-Niederlassung
Kontakt auf. Vorabklärung auf und verpassen Sie wertvolle Anlässe!

Aarau - beim Bahnhof

 **Schweizerischer
Bankverein**

Bankverein. Eine Idee mehr.

Bankverein AG, Postfach 1000, 5000 Aarau